

Stadt Regensburg Oberbürgermeister			
Ff. 27. JULI 2015	X	Az	U
RI/10		38024	St
		22. Juli 2015	R
		WV/Termin	z.w.V.
			Abdruck f. D1
			z. K.
			ZB
			z. A.

vorab bereits au 10

DIE LINKE.
LINKSFRAKTION
 IM REGENSBURGER STADTRAT
 Von-der-Tann-Str. 1
 93047 Regensburg
 Telefon: 0941 507-1048
 Fax: 0941 507-1049
 Mail: linksfraktion@regensburg.de
 www.linksfraktion-regensburg.de

Linksfraktion Von-der-Tann-Str. 1 93047 Regensburg

Regensburg, 19.07.2015

Herrn
 Oberbürgermeister
 Joachim Wolbergs
 Altes Rathaus
 93047 Regensburg

Antrag 1: Information des Stadtrates zur weiteren Entwicklung der 128 GBW-Wohnungen in der Hermann-Geibstr./Von-Rainer-Str.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

folgenden Antrag bitten wir im Stadtrat vorzulegen:

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von den nachfolgenden Informationen zur weiteren Entwicklung, insbesondere bei den Wertsteigerungen, der 128 GBW-Wohnungen in der Hermann-Geibstr./Von-Rainer-Str., bei denen der Stadtrat am 12.12.2013 auf das Vorkaufsrecht verzichtet hat.

Information zur Entwicklung der 128 GBW-Wohnungen in der Hermann-Geibstr./Von-Rainer-Str.:

Im April 2013 verkaufte die Bayerische Landesbank alle 33.000 GBW-Wohnungen im Freistaat Bayern an den Augsburger Investor Patrizia. In der ausgehandelten Sozialcharta hat man nach §469 BGB den Kommunen ein Vorkaufsrecht bei einem weiteren Verkauf eingeräumt. Allerdings wurde die nach dem BGB gültige Frist zur Ausübung des Vorkaufsrecht von zwei Monaten auf einen Monat verkürzt, was angesichts der zu erfolgenden Prüfung durch städtische Verwaltungen die Möglichkeit reduziert, dass die Mitglieder eines Stadtrates sich bis zur entscheidenden Stadtratssitzung ausreichend informieren und gründlich damit beschäftigen können.

Patrizia hat seitdem viele dieser ehemaligen GBW-Wohnungen weiterverkauft. Ende November 2013 wollte sich Patrizia auch von den 128 Wohnungen in der Hermann-Geib-Straße und Von-Reiner-Straße in Regensburg trennen.

Gemäß der „Sozialcharta GBW-Wohnungen“ hätte die Stadt Regensburg zunächst das Vorkaufsrecht bei diesen Wohnungen gehabt. Am 12. Dezember 2013 stand dies auf der Tagesordnung der nicht-öffentlichen Sitzung im Regensburger Stadtrat. Nur die Fraktionsvorsitzenden erhielten kurz vorher eine Beschlussvorlage, die Aufnahme auf die

